

Homework 2 (Part 2, Conversation)

* Required

Fragen zu Grice (1975), "Logic and Conversation"

Bevor du diese Fragen beantwortest lies Grice (1975), "Logic and Conversation" -- einzusehen auf der Kurswebsite hier:

<http://eecoppock.info/PragmaticsSoSe2012/Readings/grice75.pdf>

Für jede Frage erhältst du 1 Punkt, wenn nicht anders angegeben.

Fragen zum Leseverständnis

G1. Was ist die formalistische Position (wie sie Grice beschreibt)? *

- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Was das logische Denken betrifft, sind formale Sprachen wie Logik besser als natürliche Sprachen.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Natürliche Sprachen haben viele Vorteile, die formale Sprachen nicht haben.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind NICHT sehr verschieden. Es scheint lediglich so, da die Menschen den Bedingungen, die für ein Gespräch maßgeblich sind, nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt haben.

G2. Was ist die informalistische Position (wie sie Grice beschreibt)? *

- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Was das logische Denken betrifft, sind formale Sprachen wie Logik besser als natürliche Sprachen.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Natürliche Sprachen haben viele Vorteile, die formale Sprachen nicht haben.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind NICHT sehr verschieden. Es scheint lediglich so, da die Menschen den Bedingungen, die für ein Gespräch maßgeblich sind, nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt haben.

G3. Welche Position nimmt Grice ein? *

- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Was das logische Denken betrifft, sind formale Sprachen wie Logik besser als natürliche Sprachen.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind sehr verschieden. Natürliche Sprachen haben viele Vorteile, die formale Sprachen nicht haben.
- Natürliche Sprachen und formale Sprachen sind NICHT sehr verschieden. Es scheint lediglich so, da die Menschen den Bedingungen, die für ein Gespräch maßgeblich sind, nicht genug Aufmerksamkeit geschenkt haben.

G4. Was ist das Kooperationsprinzip? *

p. 26

**G5. Es gibt mehrere Wege, wie es einem Gesprächsteilnehmer misslingen kann, eine Maxime einzuhalten. Angenommen eine Person sagt "Ich kann nichts mehr sagen; meine Lippen sind versiegelt." Auf welche Weise wird hier gegen eine Maxime verstoßen? ***

p. 30

- Eine Maxime leise und schlicht missachten
- Bei der Funktionsweise einer Maxime nicht mitmachen
- Mit einem Konflikt konfrontiert sein, nicht in der Lage sein eine Maxime ohne die Missachtung einer anderen zu befolgen
- Eine Maxime wissentlich missachten, offenkundig an der Beachtung scheitern

G6. Grice sagt, "jemand, der sich mit übermäßiger Weitschweifigkeit ausdrückt, ist allgemein offener gegenüber schüchterner Äußerungen als jemand, der etwas sagt, was er für falsch hält ." Was meint Grice damit? *

Er meint, dass _____ wichtiger ist als _____.

**G7. Wie definiert Grice eine "konversationelle Implikatur" (S. 30-31)? ***

Es gibt drei Bedingungen, die erfüllt werden müssen.



G8. Grice nennt zwei Beispiele konversationeller Implikaturen, die gegen keine Maxime verstoßen. Welche sind es? *



G9. Für das zweite Beispiel gibt Grice keine Randbemerkung an und behauptet, dass es angesichts der Randbemerkung des ersten Beispiels unnötig sei. Erstelle eine Randbemerkung. *



G10. Gib ein Beispiel einer Implikatur, dass durch die wissentliche Missachtung von Quantität auftritt, entweder aus Grice Abhandlung oder deiner Fantasie entspringend, und erläutere, wie die Implikatur zustande kommt (d.h. gib eine Randbemerkung an). [2 Punkte] *



G11. Gib ein Beispiel einer Implikatur, dass durch die wissentliche Missachtung von Qualität auftritt, entweder aus Grice Abhandlung oder deiner Fantasie entspringend, und erläutere, wie die Implikatur zustande kommt (d.h. gib eine Randbemerkung an). [2 Punkte] *



"Intellektueller" Blondinenwitz

Bevor du die folgenden Fragen beantwortest, schau dir hier den "intellektuellen" Blondinenwitz an:
http://www.youtube.com/watch?v=nVWzXuN_J2w&feature=player_embedded

G12. Indem sie zu laut spricht, misslingt es der Blondine eine der Konversationsmaximen zu beachten. Welche ist es? *

- Quantität (sage nicht mehr oder weniger als nötig)
- Qualität (versuche einen Gesprächsbeitrag zu liefern, der wahr ist)
- Relevanz/Relation (sei relevant)
- Modalität (sei klar/ordentlich)

G13. Indem sie nach einem Hamburger fragt, missachtet sie auch noch eine andere Maxime. Welche? *

- Quantität (sage nicht mehr oder weniger als nötig)
- Qualität (versuche einen Gesprächsbeitrag zu liefern, der wahr ist)
- Relevanz/Relation (sei relevant)
- Modalität (sei klar/ordentlich)

G14. Ohne das Wissen der Blondine ist die Äußerung der Bibliothekarin "Dies ist eine Bibliothek." vor allem dazu gedacht, die Blondine darauf aufmerksam zu machen, dass sie etwas missachtet: *

- Quantität (sage nicht mehr oder weniger als nötig)
- Qualität (versuche einen Gesprächsbeitrag zu liefern, der wahr ist)
- Relevanz/Relation (sei relevant)
- Modalität (sei klar/ordentlich)

G15. Die Blondine scheint zu denken, dass die Äußerung der Bibliothekarin "Dies ist eine Bibliothek." im Wesentlichen die Missachtung von etwas anderem betrifft: *

- Quantität (sage nicht mehr oder weniger als nötig)
- Qualität (versuche einen Gesprächsbeitrag zu liefern, der wahr ist)
- Relevanz/Relation (sei relevant)
- Modalität (sei klar/ordentlich)

« Back

Submit